

Frischer Glanz im Tresor

Gold» In der Inflation entdecken Anleger das Edelmetall wieder als Wertspeicher. Unser Test zeigt, bei welchen Händlern sie am günstigsten und sichersten kaufen

VON GREGOR DOLAK

Die herkömmlichen Mechanismen der Krise scheinen nicht mehr so richtig zu funktionieren. Erstaunlich insbesondere deshalb, weil momentan doch gleich mehrere Krisen ineinandergreifen: Ukraine-Krise, Energie-Krise, Corona-Krise, Zins-Krise. Und obendrauf noch die Inflation, die im September mit zehn Prozent erstmals zweistellig ausfiel. Eigentlich steigt in solchen Lagen häufig der Goldpreis.

Doch seit Jahresbeginn hat sich das Edelmetall gegen die erwartbare Richtung bewegt. Zwar sprang der Preis je Feinunze kurz nach Beginn der russischen Invasion in der Ukraine auf 1985 Euro. Seitdem aber hat er bis zu 18 Prozent verloren. Obwohl das Statistische Bundesamt, die Europäische Zentralbank und auch die US-Notenbank im Monatstakt Teuerungsraten von weit mehr als sieben Prozent vermeldeten. Tendenz: weiter steigend.

Eine Situation, in der verunsicherte Anleger weltweit auf Wertsicherung umschalten – und dafür gern in Gold investieren. Und siehe da: Ende September scheint der Hochglanz-Rohstoff mit 1625 Euro seinen vorläufigen Tiefpunkt erreicht zu haben. Seither stieg der Preis um drei bis sechs Prozent.

Wie so oft legten Aktien von Goldminen im selben Zeitraum sogar noch stärker zu. Anglogold-Ashanti: 15 Prozent. Kinross Gold Corp.: 13 Prozent. Freeport-McMoran Copper & Gold: zehn Prozent. Barrick Gold: sieben Prozent. Kein Wunder, ihre Schürfkosten bleiben in der Regel konstant, während der Wert des geförderten Guts am Markt zulegt. Die höhere Marge wandert direkt in den Gewinn der Grubenunternehmen. Daneben lagen auch börsengetandelte Goldwertpapiere, sogenannte Gold-ETCs, mit vier Prozent im Plus.

Für deutsche Privatanleger besitzt physisches Gold freilich noch immer den verlockendsten Glanz. Die kollektiven Inflationserfahrungen vorangegangener Generationen haben sich eingepreßt: Gold gibt noch immer vielen ein Gefühl von Sicherheit.

Die auf Münzen und Barren spezialisierte Handelskette Pro Aurum berichtet von „teils langen Warteschlangen“

vor ihren Filialen. Neun von zehn Kunden wollten kaufen, nur zehn Prozent wollen ihre Münzen, Omas geerbte Halskette oder ausgedientes Zahngold zu Geld machen.

Die besten Goldhändler im Test

Doch bei welchem der etablierten Goldhändler kaufen Kunden Gold, Silber, Bronze, Platin, ob in Münz- oder in Barrenform, am besten? Im Auftrag von Euro am Sonntag hat das Analysehaus Deutsches Kundeninstitut (DKI) die führenden Edelmetalhändler unter die Lupe genommen. In einem umfangreichen, detaillierten Test: Welche bieten die günstigsten Konditionen? Welche bieten das umfangreichste Sortiment? Und welche sind auch beim Altgoldankauf die besten Partner?

Manche Goldmünzen, speziell diejenigen in kleinerer Stückelung, haben bei manchen Händlern derzeit längere Lieferzeiten. Entsprechend hoch steigt das sogenannte Aufgeld – der Aufschlag auf den Weltmarktpreis für den Goldkauf beim Händler: Beim 100-Gramm-Barren liegt es derzeit bei vier Prozent. Bei Krüggerrand-Münzen sogar bei sechs Prozent.

Noch Ende September hatten Analysten von anderen makroökonomischen Effekten berichtet, die einen potenziellen Anstieg des Goldpreises überlagern: Hohe amerikanische Anleihezinsen und der starke Dollarkurs ziehen Anleger noch stärker an als Gold.

Solche Querschlägereffekte könnten aber an Wirkung verlieren. Die Investmentbank Goldman Sachs, seit Langem dem Glauben ans funkelnde Metall treu ergeben, rechnet auf Jahressicht wieder mit einem Goldpreis von 1950 Dollar je Unze. Nach oben tendiert ja mittlerweile der am Markt umgesetzte Preis, wenn auch noch 250 Euro unter der angepeilten Marke.

Auch andere Experten glauben, dass sich die Marktteilnehmer von den überlagernden Tendenzen verabschieden. „Wir glauben, dass die Märkte irgendwann die Geduld mit dem Gerede der Fed verlieren und erkennen, dass die Inflation außer Kontrolle geraten ist“, glaubt Joe Foster, Portfoliomanager bei der Fondsgesellschaft Van Eck. Dieses Erwachen würde dann wahrscheinlich „Gold zugutekommen“. Auch der Kostendruck von Goldminenbetreibern



Nach längerem **Sinkflug** steigt der Preis seit Ende September wieder.

könnte dank steigenden Produktpreises nachlassen – und daher auch deren Börsenkurse weiter steigen.

Für private Anleger könnte Gold damit wieder das bekommen, was ihm lange zugeschrieben wurde: die Fähigkeit, Werte in der Krise zu bewahren. Anders als die Kryptowährungen Bitcoin & Co, die ihre Apologeten bereits zum „neuen Gold“ des digitalen Zeitalters ernannt hatten. Ein bisschen voreilig womöglich: Der Bitcoin hängt knapp oberhalb von 20000 Euro fest, nachdem er noch Ende vergangenen Jahres fast beim Dreifachen notiert hatte.

Gold war zuletzt zwar günstig, verglichen mit dem historischen Rekordwert von knapp unter 2000 Euro nach Ausbruch der Corona-Krise. Der niedrige Preis lockt inzwischen Käufer. Verlässliche Edelmetalhändler sind wieder gefragt. Euro am Sonntag verrät auf der nächsten Seite, wo sie zu finden sind.

Alles Gold der Welt

Ist also der Moment für den Einstieg gekommen? Die Lobby- und Analyse-Organisation World Gold Council kalkuliert: „Im Vorausblick erkennen wir sowohl Risiken als auch Chancen für Gold im zweiten Halbjahr 2022.“ Die Nachfrage für den wertvollen Stoff als sicherem Hafen gehe vermutlich weiter. Doch weitere Straffungen der Geldpolitik und die anhaltende Dollar-Stärke könnte den Preis auch drücken.

Wie auch immer: Wäre alles Gold dieser Welt in einen riesigen Würfel gepresst – er besäße eine Kantenlänge von 22 Metern und würde mehr als 205 000 Tonnen wiegen. Rund 46 Prozent der weltweiten Goldvorräte sind in Schmuck gebunden, weitere 22 Prozent in Münzen und Barren.

In den vergleichsweise mikroskopischen Stückelungen, die Käufer bei Deutschlands führenden Edelmetalhändlern erstehen können, kostet der wertvolle Stoff um die 1675 Euro je Unze. Im Gemisch der globalen Multikrisen wohl ein Preis zum Zugreifen. ▶



DAS GESAMTRANKING

Name	Punkte	Note
Philoro Edelmetalle	98,5	Bester
GoldSilberShop.de	97,2	Top
Anlagegold24	91,5	Top
Pro Aurum	90,9	sehr gut
MP Edelmetalle GmbH	79,6	gut
Coininvest.com	78,0	gut
Exchange AG	77,4	gut
ESG Edelmetall-Service	76,3	gut

Stand: 30.09.2022; Quelle: DKI

SO WURDE GEWERTET

Im Rahmen einer umfassenden Erhebung hat das Deutsche Kundeninstitut (DKI) im Auftrag von euro am Sonntag zum zehnten Mal die besten Edelmetallhändler Deutschlands ermittelt. Insgesamt wurden acht Institute in 136 Kundenkontakten anhand von etwa 300 Einzelkriterien bewertet. Im Mittelpunkt standen vier Kategorien: die Konditionen, der Handel, Transparenz und Sicherheit sowie der Kundenservice. Darüber hinaus wurde in der Zusatzkategorie „Altgoldankauf“ auch der beste Altgoldhändler ermittelt. Die Kategorien im Einzelnen:

Konditionen (Gewichtung 30 Prozent): Verglichen wurden die Preis auf- und -abschläge beim Verkauf und Ankauf von je einem Goldbarren zu 1 Unze, einer Silbermünze Maple Leaf zu 1 Unze sowie einer Krügerrand-Goldmünze zu 1 Unze. Zudem wurden zusätzliche Kosten bewertet, die beim Kauf und Verkauf von Edelmetallen entstehen können (z. B. Versandkosten, Preis aufschläge bei Barbezahlungen, Preis aufschläge bei persönlicher Abholung bestellter Artikel). Neben den Kosten wurde im Rahmen der Kategorie Konditionen auch geprüft, ob Mindest- oder Maximalbestellwerte bestehen.

Handel (Gewichtung 20 Prozent): Hier wurden der Leistungs- und der Produktumfang der Edelmetallhändler bewertet. Neben der Sortimentsbreite (Umfang angebotener Edelmetalle) fanden dabei auch die Sortimentstiefe (Anzahl der Produkte je Edelmetallart) sowie die Ankaufsmöglichkeiten Beachtung. Auszug aus dem Kriterienkatalog: Angebot Barren und Münzen (Gold, Silber, Platin, Palladium), Angebot von Edelmetallen mit Fair-Trade-Siegel, Angebot von Lagermöglichkeiten.

Sicherheit und Transparenz (Gewichtung 30 Prozent): In dieser Kategorie wurde berücksichtigt, ob der jeweilige Anbieter Transparenz bezüglich seiner wirtschaftlichen Lage durch die Veröffentlichung seiner Bilanzen im Bundesanzeiger herstellt. Anderer-

DIE TEST-BESTEN IM DETAIL



▼ KATEGORIE: **KONDITIONEN**

Name	Punkte	Note
GoldSilberShop.de	104,1	Bester
Philoro Edelmetalle	93,4	Top
Anlagegold24	90,2	sehr gut
Coininvest.com	85,4	sehr gut
MP Edelmetalle GmbH	82,9	gut
ESG Edelmetall-Service	80,7	gut
Exchange AG	73,2	gut
Pro Aurum	73,1	gut



▼ KATEGORIE: **HANDEL**

Name	Punkte	Note
GoldSilberShop.de	106,9	Bester
Philoro Edelmetalle	91,7	Top
Anlagegold24	88,8	sehr gut
Pro Aurum	88,3	sehr gut
ESG Edelmetall-Service	84,6	gut
MP Edelmetalle GmbH	82,6	gut
Exchange AG	73,3	gut



▼ KATEGORIE: **SICHERHEIT**

Name	Punkte	Note
Pro Aurum	108,1	Bester
Philoro Edelmetalle	102,8	Top
Anlagegold24	93,1	Top
MP Edelmetalle GmbH	85,4	sehr gut
Coininvest.com	80,7	gut
GoldSilberShop.de	79,3	gut
Exchange AG	76,5	gut



▼ KATEGORIE: **KUNDENSERVICE**

Name	Punkte	Note
Philoro Edelmetalle	106,5	Bester
GoldSilberShop.de	104,0	Top
Pro Aurum	94,5	Top
Anlagegold24	93,8	Top
Exchange AG	89,0	sehr gut
ESG Edelmetall-Service	82,6	gut
Coininvest.com	77,4	gut



▼ EXTRA: **ALTGOLDANKAUF**

Name	Punkte	Note
GoldSilberShop.de	106,5	Bester
Pro Aurum	101,5	Top
Philoro Edelmetalle	97,5	Top
ESG Edelmetall-Service	94,5	Top
Exchange AG	86,5	sehr gut
Anlagegold24	82,0	gut

seits wurden die veröffentlichten Jahresabschlüsse auf Basis gängiger Bilanzkennzahlen geclustert und bewertet. Hier fließen die Höhe des Eigenkapitals, die Eigenkapitalrentabilität, die Fremdkapitalquote oder die Änderung des Anlagevermögens ein. Geprüft wurde in dieser Kategorie zudem, wie sicher und vertrauenswürdig der Handel über den jeweiligen Anbieter ist.

Kundenservice (Gewichtung 20 Prozent): In dieser Kategorie wurde die direkte Kommunikation zwischen den Anbietern und Kunden bewertet, also wie freundlich, schnell und kompetent Kundenanfragen bearbeitet wurden. Ebenso floss die Analyse der Internet- und Facebook-Seiten in die Bewertung ein. Bei der Hotline: Wartezeit, Kompetenz, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Hotline-Mitarbeiter. Bei E-Mail-Kontakt: Reaktionsgeschwindigkeit der Anbieter auf Anfragen, Freundlichkeit, Qualität, Form und Informationsgehalt der Antworten. Auf Social Media: Aktivität in sozialen Netzwerken, Inhalte der Facebook-Seite. Auf der Webseite im Internet: Informations- und Serviceangebot.

Zusatzkategorie Altgoldankauf: Da nur sieben der acht getesteten Anbieter Altgold ankaufen, wurde das Angebot gesondert ausgewertet. Dabei wurde erhoben, in welcher Form Altgold und Altsilber angekauft werden und welche Methoden zur Ermittlung von Wert und Echtheit des Altgolds bzw. Altsilbers angewendet werden. Darüber hinaus wurde untersucht, in welchem Umfang Informationen zum Prozess des Altgoldankaufs auf den Internetseiten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse der Zusatzkategorie flossen nicht ins Gesamtergebnis ein.